



JOS. WACKERLE-
BERLIN.
„TÜRBEKRÖNUNG“

ERLWEINS NACHFOLGE – PROF. HANS POELZIG.

Am 2. Mai folgte Professor Hans Poelzig dem im Oktober 1914 bei einer Liebesgabenfahrt an der Westfront tödlich verunglückten Hans Erlwein auf dem Posten des Stadtbaurats für das Hochbauwesen in Dresden. Damit ist für die sächsische Hauptstadt die Frage nach einem der Nachfolge Erlweins würdigen Stadtbaumeister aufs glücklichste gelöst. — Poelzig und Erlwein stammen fast aus derselben Generation: Poelzig ist 47 Jahre alt, Erlwein starb als 42-jähriger. Verblüffend ähneln sich die Aufgaben, die beide zu lösen hatten und in denen sie sich hervortaten. In großen Industrie-Anlagen verschiedenster Art wie Schlachthof, Wasserwerk, Gasometer, Talssperre, Wasserturm, Fabriken erwiesen sie sich als hervorragende Bau-Ingenieure, die gleichwohl über die Nutzenwendung ihrer Bauten zu künstlerischer architektonischer Gestaltung kamen. Beide sind glänzende Ausstellungsbaumeister, Erlweins Planung der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden ist nicht weniger berühmt wie Poelzigs Anlage der Jahrhundert-Ausstellung in Breslau. Erlweins Schulen und Mietshäuserkomplexe, Poelzigs

Wohnhausstraßen zeigen ihre Meisterschaft in der modernen Großstadtfassade wie in der Innengestaltung. Ihre vorzüglich gelungenen Um- und Anbauten wertvoller historischer Bauwerke rühmen ihr feines Stilgefühl. — Alle diese Aufgaben wiederholen sich ununterbrochen in Dresden. Denn diese einstige Provinz-Residenz ist längst zur modernen Großstadt geworden mit mächtigem Expansions- und innerem Entwicklungstrieb. Erlwein kam vor zwölf Jahren gerade recht, um diesen Aufschwung in gesunde Wege zu leiten. Seine Leistungen bleiben unvergessen. Er hatte sofort erkannt, worauf es ankam, um dieses stürmische Wachstum in Einklang mit der großen architektonischen Tradition zu bringen. Verfehltes aus den bösen Jahrzehnten seit 70 war freilich nicht wieder gut zu machen, Unglücksfälle konnten nicht verhindert werden. Aber überall wo Erlwein selbst eingriff — und er war nie sklavisch-abhängig oder kleinlich — hatte er eine glückliche Hand. Seine Ausgestaltung des Neustädter Elbufers, die ihrer Ausführung harret, ist die beinahe einzig mögliche Lösung des ungemein wichtigen städtebaulichen